

Faktor Angst manipuliert! Dazu bedarf es nicht einmal einer Diktatur. Es genügt schon, wenn man vor dem Ausbruch einer Seuche (Vogelgrippe, „Pandemie“) warnt. Bis sich herausstellte, dass es so schlimm nicht gewesen ist, waren die Lager mit Arzneimitteln gegen Grippe bereits leergekauft. War das was? Welche Möglichkeiten stehen uns zur Verfügung, Angst in all ihren Formen zu bewältigen? Ein sehr wichtiger Schritt, mit den täglichen Ängsten umzugehen, besteht darin, sie zu erkennen und sie anzuerkennen. Erst wenn wir uns eingestehen, dass wir Angst haben, können wir mit ihr umgehen. Ich sage hier ausdrücklich „mit ihr umgehen“ und nicht sie „bekämpfen“, weil das Bekämpfen mit Gewalt zu tun hat und diese Gewalt wieder

Gegengewalt produziert. Die Angst wird also möglicherweise noch verstärkt. Warum aber ist es so schwer, sich (und anderen) einzugestehen, dass man Angst hat? Höchstwahrscheinlich, weil man „Angst hat“ dann als „Angstphase“ oder „Feigling“ bezeichnet zu werden. Daher versuchen wir, die Angst zu ignorieren, sie zu verdrängen, oder sie auf andere, nicht unbedingt erfolgreiche Weise zu verjagen. Zum Beispiel mit Alkohol oder noch stärkeren Drogen. Diese Flucht führt aber zwangsläufig in eine Sackgasse. Man entkommt der Angst nicht! Im Gegenteil: Mit der Zeit wird sie auch mit dieser Methode der Verdrängung nur verstärkt. Zudem besteht die Gefahr der Abhängigkeit von diesen Drogen, die mit einer zerstörerischen Sucht enden

kann. Diese Flucht ist die wirkliche Feigheit, weil man sich der Angst nicht stellt, sondern versucht - auf anfänglich bequeme Weise - ihr zu entkommen. Stellen Sie sich also Ihren Ängsten. Sprechen Sie mit Menschen, zu denen Sie Vertrauen haben. In vielen Fällen werden Sie feststellen, dass die Situation gar nicht so schlimm ist, wie Sie angenommen hatten. 90% unserer Probleme (und Ängste) machen wir uns im Kopf! Gespräche sind aber immer ein guter Anfang, das Phänomen Angst unter Kontrolle zu bringen. Auf diese Weise lernen Sie die Angst zu beherrschen, und nicht von ihr beherrscht zu werden.

Georg von Hannover
Heilpraktiker in Gmund am Tegernsee

wird, dort mittlerweile tatsächlich das Tierkreiszeichen Wassermann am Himmel steht. Was wir Menschen jedoch hier auf der Erde in uns und um uns herum wahrnehmen, ist das Sprießen, das Herausschießen der Säfte, die wilde, ungebändigte Lebenslust und Lebenskraft, eine Aufbruchsstimmung - und diese Attribute lassen sich nun wahrlich nicht mit den wassermännischen Qualitäten in Einklang bringen.

Astrologie ist die Lehre von der Qualität der Zeit. Ein Horoskop (was „Stundenschau“ bedeutet) ist eine Himmelsaufnahme zum exakten Geburtszeitpunkt. Die jeweiligen Planetenstände, ihre zugeordneten Qualitäten und Bedeutungen, Positionierungen und Verbindungen zueinander entsprechen dem Wesen des soeben Geborenen. Mit „Geburt“ kann die Geburt eines Menschen gemeint sein, jedoch auch z.B. eine Firmengründung, die Geburt eines Projektes, einer Idee, eine Eheschließung, oder auch die Geburt eines Tieres, etc. Somit ist Astrologie die Lehre von den Anfängen, gemäß dem Grundsatz: „Im Anfang liegt das Ende bereits beschlossen“. Die astrologische Sichtweise ist zyklisch, denn das Horoskop ist rund - der dargestellte Kreis zeigt die Urform des in sich geschlossenen Wesens - siehe Abbildung.

Ein Horoskop ist gewissermaßen der „kosmische Fahrplan“ eines Menschen. Es hilft uns, das wahre Wesen eines Menschen

zu verstehen, zeigt durch Einbeziehung der aktuellen Planetenkonstellationen, was jetzt gerade als Entwicklungsschritt angezeigt ist, deckt Hintergründe auf, beschreibt Charaktereigenschaften, Stärken und Schwächen, berufliche Neigungen, Gesundheitsdispositionen, die „Lebensaufgaben“ und partnerschaftliche Themen. Die Wahrnehmung eines Menschen stellt sich dar, wie er/sie die Umwelt zu erfahren geneigt ist, seine/ihre inneren Bilder des Weiblichen oder Männlichen, der „Weg des Helden“, mögliche Hindernisse und Probleme, Projektionsneigungen, und vieles mehr. Das Geburtshoroskop ist der Keim, die Saat, die aufgehen und sich entwickeln möchte. WANN sich WAS höchstwahrscheinlich manifestieren und zur Blüte kommen möchte, dies wiederum zeigen die sogenannten „zeitlichen Auslösungen“, die aktuellen Planetenkonstellationen am Himmel, unterstützt von weiteren Prognosetechniken.

Die Astrologie bietet keine „Lösung“ an, sie kann jedoch Hilfestellungen bei der kreativen Umsetzung und Bewältigung der jeweiligen Lebensthemen und Probleme geben, und vor allem die Hintergründe, das „warum“ aufdecken. Ebenso wenig geht es um definitive Voraussagen, denn hier geraten wir in den Bereich der „Aussagegrenze“: das Niveau, auf dem ein Horoskop gelebt wird, läßt sich aus der Horoskopzeichnung

NICHT ersehen und ist individuell sehr unterschiedlich. Daher läßt sich auch nicht vorhersagen, auf welcher Ebene eine aktuelle Konstellation ihren Ausdruck finden wird.

Dies ist vom Bewußtheitsgrad und dem persönlichen Entwicklungsstand des jeweiligen Menschen abhängig.

Ich erlebe in meiner Praxis oft, wie erleichternd es für Menschen ist, zu erfahren, dass sie tatsächlich so und nicht anders „zu sein haben“, weil dies ihr Wesen und ihre Natur ist - denn häufig stehen gesellschaftliche Regeln und Konventionen, Forderungen und Erwartungen des Umfelds der Entfaltung der wahren Natur eines Menschen entgegen. Jedoch sollte dies natürlich nicht im Sinne eines Freibriefs für die berserkerhafte Auslebung sämtlicher persönlicher Impulse verstanden werden!

Viel wurde unternommen, um die Relevanz der astrologischen Aussagen zu widerlegen oder aber empirisch zu beweisen - letztendlich jedoch bleibt die Astrologie ein heiliges, faszinierendes und Ehrfurcht gebietendes Mysterium. In diesem Sinne möchte ich mit einem Auszug aus der Sonnenhymne an Osiris schließen:

*Der Himmel trägt deine Seele
Die Erde trägt dein Ebenbild
Die Tiefe hütet dein Geheimnis*



Was ist Astrologie?

„Sagn’se ma, glaubn se denn da WIRKLICH dran?“ Mit diesem Satz konfrontierte mich unlängst eine Bekannte auf der Straße, meinen Unterarm mit eisernem Griff umfassend, während sie mich mit durchdringendem Blick fixierte. Ich hatte ihr gerade berichtet, dass ich von Beruf Astrologin bin...

Leider wird die Astrologie nach wie vor in der Öffentlichkeit falsch, beziehungsweise gar nicht verstanden - aus vielerlei Gründen, deren Ausführung diesen Rahmen sprengen würde. Sie wird missbraucht, ausgeschlachtet, kommerzialisiert, angegriffen, nicht ernst genommen, verhöhnt, und in’s Jahrmarktseck abgedrängt. Zugegebenermaßen gibt es auch die einen oder anderen Vertreter dieser Berufszunft, deren Arbeitsweise für die öffentliche Meinung nicht gerade förderlich ist.

Sollten Sie also bei ernsthaft arbeitenden Astrolog/Innen das lila Wallegewand, die schwarze Katze auf der Schulter und die im Räucherstäbchengewölk kaum zu sehende Glaskugel erwarten, so muss ich Sie leider enttäuschen.

WARUM die Astrologie „funktioniert“ - das

wissen selbst wir Astrolog/Innen nicht. Aber DASS sie funktioniert, dass astrologische Aussagen zutreffend und das Timing zeitlicher Auslösungen durch aktuelle Planetenkonstellationen Auswirkungen auf das Individuum und das Weltgeschehen haben, das wissen wir. Und nicht nur das, wir erfahren es auch hautnah, nehmen es wahr an unseren Klient/Innen und uns selbst.

Das gesamte Spektrum der unterschiedlichen Richtungen innerhalb der Astrologie ist sehr breit gefächert - von der psychologischen Astrologie, von der im Folgenden hauptsächlich die Rede sein wird, über die Mundan-Astrologie, die sich mit den Weltereignissen befasst, die Börsen-, medizinische, die Karma- und die spirituelle Astrologie, um nur einige zu nennen.

Astrologie ist die uralte Wissenschaft von den Zusammenhängen zwischen den Gestirnen und den Vorkommnissen auf Erden, inner- und außerhalb des Menschen, entstanden ab ca. 3.000 v.Chr. im Zweistromland.

Die Astronomie entstand aus der Astrologie - die beiden waren die meiste Zeit verschmolzen und trennten sich erst im Zeitalter der Aufklärung.

„Astron“ bedeutet Stern, und „logos“ Logik oder Geist. Astrologie ist daher die „Wissenschaft der kosmischen Weltgesetze“, die „Wissenschaft vom Göttlichen“. Die Menschen aller Zeiten bemühten sich, die „Sprache der Götter“, wie sie es nannten, zu entschlüsseln. Gemäß dem alchemistischen Grundsatz „Wie oben, so unten“ geht die Astrologie davon aus, dass das, was sich am Himmel abspielt, eine Entsprechung zu den Geschehnissen auf Erden hat. Man könnte sie deshalb auch als die „Wissenschaft des bildhaften Schauens“ bezeichnen.

Astrologie ist ein in sich geschlossenes, stimmiges symbolisches System, das trotz des Einwands der Astronomen, die Planetenpositionen würden sich gar nicht mehr auf die heute tatsächlich am Himmel stehenden Tierkreiszeichen beziehen, nach wie vor seine Bedeutsamkeit und Richtigkeit hat - milliardenfach in der Praxis erlebt und „bewiesen“.

Da die Astrologie, wie erwähnt, ein SYMBOLISCHES System ist, geht sie in ihren Deutungen z.B. zu Beginn des Frühlings, der Tagundnachtgleiche am 21.März, davon aus, dass sich eine Widder-Qualität manifestiert - OBWOHL aufgrund eines Phänomens, das Präzession genannt



STERNENSTUNDEN ASTROLOGISCHE BERATUNGEN UND KURSE

Tel.: 0 80 51-96 20 74 · e-mail: melanie.noah@t-online.de
Melanie Paul Psychologische Astrologie · Staufenstr.29 · 83233 Bernau/Weisham

